

Handel, Gewerbe und Verkehr.

3 Uhr 25 Min. Kredit 201,50, Diskont 187,12, Deutsche Bank 241,57, Paketfahrt 118,60, Nordd. Lloyd 191,75, Russische Anleihe von 1902 86,57, Laurahütte 191,12, Bochumer Guss 28,50, Harpener 191,57, Gelsenkircher 182,12, Berliner Handels-Gesellschaft 174,22, Baltimore 113,70, Kanada 179,50, Phönix 173,26, Dresdner Bank 151,57, Schaffhausen 133,10, Lombarden 174,26, E.-C. 235,50, Siemens & Halske 219,75, Deutsche Ueber-... 19,50, Luxemburger 199,57, Tendenz: Fester.

Deutsche Geschäftsmethoden.

Wenn der deutsche Handel und die deutsche Industrie trotz ihrer streitbaren Erfolge im Auslande doch hier und da noch immer nachhaken, so hat das seine Ursache in erster Linie in dem Mangel an Groszhilflichkeit, der jeder dem Deutschen nun einmal im Blute zu liegen scheint. Bei keiner Nation, so beisst es sehr richtig in der 'Deutschen Export-Revue', herrscht weniger Einigkeit als bei der unseren. Jeder vom Auslande zurückkommende Reisende erzählt neue Beispiele davon. Sodann können wir den anderen nicht das sie mitverdienen, und zahlen ihnen zu geringe Kommissionen, zahlen schlecht unsere Angestellte.

Ein anderes. Neulich war eine Bahn in Südbrasilien vortrefflich zu erwarten. Ein deutsches Bankkonsortium schickte eine vielköpfige Studienkommission aus, die sondierte dann die Eisenbahn bis zur Farbe des Güterwaggons und bis auf die Waterclosets. Inzwischen machten sich die Engländer heran. Sie sandten keine kostspielige Expedition aus. Sie sagten einfach dem Direktor der Eisenbahn, einen Portmagen zu machen: er gebe 40 000 Mk. jährlich als Direktor, wenn die Eisenbahn aus, die Bahn in die Hand zu spielen. Und sie erreichten ihr Ziel. Und die Linie trägt ihnen 20-25 Proz. In einem Fall ist die deutsche Methode unmoralisch: sie bezahlt kein Äquivalent für die Leistung; im andern Fall ist sie moralisch: sie verspricht das Schlimmste.

Mit & Genost. Der Bruttogewinn für das abgelafene Geschäftsjahr betragt 434 955 (V. 879 666) Mk. Die Abschreibungen betragen sich auf 344 377 (256 802) Mk., so dass mit dem Vortrag aus 1907 ein Reingewinn von (69 578) Mk. übrig bleibt. Für die Beteiligten ist ein neues Rückstellkonto von 125 000 Mk. errichtet. Die Verwaltung wird der Generalversammlung vorschlagen, den verfügbaren Reingewinn nicht zur Verteilung zu bringen, sondern der nächsten Jahresrechnung vorzutragen. Für 1907 wurden 9 Proz. Dividende gezahlt.

Porzellanfabrik Triptis. Die ausserordentliche Generalversammlung beschloss einstimmig die Abänderung der Firma der Gesellschaft in 'Triptis Akt.-Ges. (vormals Porzellanfabrik Triptis, Brüder Urbach, Glasfabrik S. Fischmann Söhne) in Triptis' und die Freigabe des Ortes der Generalversammlung. Wie mitgeteilt wurde, liegt bei den deutschen und böhmischen Betrieben der Gesellschaft noch für mehrere Monate Beschäftigung vor.

Kalssyndikat. Die Beratungen zur Kalssyndikatserneuerung sind insofern an einen toten Punkt gelangt, als die Frage der Umänderung der zweiten Schächte Schwierigkeiten bietet, zu deren Beseitigung bisher ein Weg nicht gefunden werden konnte.

Zahlungsverkehr nach Italien. Die Deutsche Bank gibt bekannt, dass sie für die Deutsche Reichsbank als italienischer Schatzkammerist als alleinige offizielle Vertretung des Banco di Napoli bestellt worden ist und in dieser Eigenschaft am Sitz ihrer Zentrale sowie bei allen sämtlichen Zweigniederlassungen für Auszahlungen nach Italien (Zahlungsaufweisungen) des Banco di Napoli anstellt.

Konkurs-Nachrichten

- aus dem Obergerichtsbezirk Naumburg vom 21. bis 26. Mai. (Die Reihenfolge der angeführten Namen und Zahlen ist, wo nichts anderes bemerkt: 1. Name der Firma, 2. Sitz der Firma, 3. Name des Konkursverwalters, 4. Anknüpfsort, 5. erste Gläubigerversammlung, 6. Prüfungstermin.) Restanzen: Friedrich Germer, Grosssilsleben, Ballenstedt, Ostl. Dachsleben, Oschersleben. — 22. 5. — 19. 6. — 16. 6. Verstorben: Schankwirtin Marie Denhart, Halle a. S. Contr. 1. 1. Fleischermeister Andreas Behrens, 2. Fleischermeister Ernst 2. Ertraben, Magdeburg, W. Schmann. — 25. 5. — 22. 6. — Schwebelwerkant Beuno Ehrlich, Halle a. S. Schlusstermin 30. 6. Konkurs: Stegmann Ludw. Ouedlitzberg, Vergleichstermin 22. 6. Handelsbank Marie Voss geb. Braner, Magdeburg, Ernst Peschek. — 22. 5. — 18. 6. — 15. 6. Dachschornstein Karl Spanda, Polkriz, Osterburg, Taxator Katerbeck. — 21. 5. — 18. 6. — 18. 6. Böckermeister Friedrich Panneke, Neundorf, Bernburg, Carl Tschuschke. — 21. 5. — 12. 6. — 21. 6. Tischlermeister Otto Raschke senior, Gerbstedt, Justizrät Comert. — 22. 5. — 10. 6. — 19. 6.

Kaiser Borax. Zum Hgl. Gebrauch l. Waschwasser, ein unbelebtes alkalisches Pulver, welches hart weint, macht zarte weisse Hände und weiche Haut. 50 Pfl. Preis: 5 Pf. Kaiser-Borax, Solingener Werke, Solingen. Heinrich Mack in Elm a. D.

Tischlermeister Otto Raschke junior, Gerbstedt, Justizrät Comert. — 22. 5. — 10. 6. — 19. 6. Handelsmann Otto Wucher, Naumburg, Gläubigerversammlung 8. 6. Kaufmann Richard Puppe, Magdeburg, Ed. Schellbach. — 19. 5. — 15. 6. Kaufm. Karl Gumprecht i. P., Oa. Georg Scarlett Nachf., Magdeburg, Ernst Peschek. — 21. 5. — 15. 6. — 15. 6. Langrock & Schiele, Schulfabrik, Weissenfels. R. Meyer. — 21. 5. — 7. 7. — 28. 6. Meistering & Roweald, G. m. b. H. Sangerhausen. H. Puhmann. — 22. 5. — 7. 7. — 24. 6.

Bericht über den Markt für Bergwerksanteile (Kuxe).

Mitteilung von Samuel Zielenziger, Bankgeschäft. Auf dem Kohlenkuxenmarkt bestand in der vorliegenden Berichtsperiode wenig Neigung zu Geschäften. Von schweren Werten war nur Langenrahm weiter begehrt, die ihren Preisstand um ca. 400 Mk. erhöhen konnten. Dagegen lagen Constantin der Grosse, Friedrich der Grosse, König Ludwig, Königin Elisabeth und Lothringen um einige 100 Mk. schwächer, während Helene und Amalie einiger Nachfrage begehrt waren und ihren Kurs um ca. 100 Mk. aufbesserten. Graf Schwerin gaben ca. 300 Mk. nach.

Mittlere Werte lagen gleichfalls äusserst still. Nur Kaiser Friedrich standen einigermaßen in lebhafterem Verkehr und trugen einen Kursgewinn von ca. 200 Mk. davon. Auch Freie Bahn und Steine, die zwar in geringer Nachfrage stehen, aber achtet waren noch Johann Deimberg, Deutschland bei Hirschlinghausen und Trappe, Tremonia waren ca. 200 Mk. billiger erhältlich. Trier und Hermann I-III gingen unverändert durch die Woche. Oespel gingen zu schwankenden Kursen um, verzeichnen jedoch gegen die Vorwoche eine Höherbewertung von ca. 100 Mk. Von kleineren Werten bestand einiges Geschäft in Alte Haase und Schirbach und Charlottenburg, die zu dem Preise der Vorwoche vereinzelt umgingen. Von Braunkohlenwerten fanden einige Umsätze statt, während Hellerhammer, Lucherberg und Rimbokoh ihr Preisniveau nicht veränderten. Braukohl-Kurse lagen eher im Angebot. Auf dem Markte für Kaliverthe entwickelte sich namentlich in Kalkalkien ein sehr lebhaftes Geschäft zu steigenden Kursen. Die bisher in den Erneuerungsverhandlungen des Kalisyndikats zutage tretende Uebereinstimmung lässt erwarten, dass auch die nächstwertige Frage, die der Quotenfestsetzung, befriedigende Lösung finden wird.

Die Umsätze der Vorwoche in Ausbeutewerten verringerten sich in dieser Berichtsperiode, ebenso konnten sich die durchweg sehr hohen Kursausbesserungen zum Teil nicht ganz behaupten. Nach einigen Umsätzen gehen Alexandershall, Durtsche und Beiersdorf, die um 200 Mk. durch die Woche, auch Carlsmund und Hohenfels büsstens eine Kleinigkeit von ihrem Höchstkurs ein. Dagegen erfuhr Glückauf-Sondershausen infolge Fehlers kulanten Angebotes Plus von 500 Mk. Selbst zu dem erhöhten Kurse liess sich die Besitzer zu Abgaben nicht herbei. Wilhelmshall zogen auf gute Meinungskäufe für 200 Mk. im Preise an. Einige Umsätze zu unveränderten Kursen fanden ferner in Wintershall und Grossherzog von Sachsen statt.

Von Mittel- und Schichtbauwerten konnten Heiligenroda auf die Nachricht hin, dass bereits 5 Meter des Platendolomits durchdrückt und die bisherigen Wasserzuffüsse um die Hälfte zurückgegangen seien, 300-für-Kurse erzielen. In den übrigen Papieren schliessen Innenrode, Hugo, Siegrid II und Hansa Silberberg mit einem Plus von 200 Mk., während Heilbrunden I und II zu einem um 75 Mk. höherem Kurse mehrfach umgesetzt wurden. Das Hauptinteresse konzentrierte sich, wie bereits angedeutet, auf den Kalkalkienmarkt. Teutonien-Aktien konnten ihren Kurs bei grosser Knappheit des flottanten Materials bis um ca. 10 Proz. erhöhen, von denen in den letzten Tagen ungefähr 2 Proz. wieder abgingen. Auch Heildurg-Aktien, für welche der Verkauf der vor einigen Tagen stattgefundenen Generalversammlung stimmte, wurde wieder in erheblichen Posten weiter übergehend sogar bis zu einem um 1 Proz. höheren Kurse dem Markte entnommen. Ein reges Geschäft entwickelte sich ferner in den Werken des Sidharckonzerns und trat speziell für Deutsche Kalk grössere Nachfrage bis zu einem um ca. 3 Proz. höherem Kurse hervor. Friedrichshall gewannen auf Käufe von guter Seite hin ca. 7 Proz., während Bismarckshall, Adler, Stamm- und Vorzugs-Aktien, Justus und Krügershall nach mehrfachen Umsätzen ca. 3 Proz. höher als dem Verkehr hervorgehen. Sarstedt avancierten ca. 5 Proz. und Steinvörde ca. 6 Proz., während Signumshall am Wochenabschluss eine Höherbewertung von ca. 12 Proz. erfuhr.

Prämien-Kursbericht

Der Bankirma Samuel Zielenziger, Berlin, 29. Mai 1903. Telegramm-Adresse: 'Bahnenbank Berlin'.

Die Firma war heute zu nachstehenden Sätzen Verkäufer für Vorprämien bzw. Käufer für Rückprämien:

Table with columns: Vorpriämien (Jun, Jul) and Rückpriämien (Jun, Jul). Lists various locations like Lombarden, Franzosen, Baltimore, etc. with corresponding values.

Vorprämien per August: Lombarden 151 1/2, Baltimore 116 1/2, bis 2 1/2, Canada 183—6 1/2, Türkei —, Darmstädter Bank 180, Bochumer 283 1/2—4 1/2, Leura 106 1/2—4 1/2, Gelsenkircher 187 1/2—4 1/2, Phönix 176 1/2—4 1/2, Harpener 166 1/2—4 1/2, A. E. G. 240—4 1/2.

Table with columns: Nachfrage- und Angebot-Preise von Kalk-kuxen. Includes items like Adler-Kalk V.A., Alesanderhall, Granthaus, etc. with Gold and Brier prices.

Waren und Produkte.

Berliner Produktenbörse, 29. Mai. Am Frühmarkt notierten Weizen in III. 98—100, Roggen in II. 104—105. Hafer, märkischer 190—200, pommerischer, preussischer u. schlesischer frei landwärts, mittel 208—207, gering 182—183, russischer russel u. gering 180—181. Mais, runder 176—177. Gerste, inländ. Futtergerste mittel und gering 160—170, gute 176—185, russische und Donau leichte 141 1/2—145. Erbsen inländ. und ausländ. 120—125. Bohnen inländ. u. ausländ. 120—125. Weizenkleie 120—130, Roggenkleie 122—130. (Alles frei Bahn.) Magdeburg, 30. Mai. Frz. 1600 kg netto ab Station Weizen steigend, englischer gut 228—235, mittel Sommer gut 208—215, mittel —, ausländischer gut — mittel —. Hafer gut —, mittel —, ausländischer gut — mittel —. Roggen fester, inländischer gut 190—195, mittel —, ausländischer gut —, mittel —. Gerste gut, Nica Oheval gut 195—205, mittel — Land gut 190—195, mittel —, anal. Prater gut 198—202, mittel —, inländischer gut 195—200, mittel —. Weizenkleie gut 190—195, mittel —, Wand gut — mittel —. Mais fest, runder gut 170—180, mittel —, dünner amerikanischer gut —, mittel —.

Bio de Janeiro, 29. Mai. Kaffee-Zufuhren 8000 Sack in Rio 8000 Sack in Santos. Berlin, 29. Mai. Kartoffelmehl und Stärke. Berlin, 29. Mai. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 24,00—25,00. Spiritus. Nordhausen, 29. Mai. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg 105—110, 62 1/2—63 1/2 Mk., 40 45 Vol. Proz. für 100 kg (105—107) 105—110, 50 Proz. per loco. Lieferort anders ab Bremersee.

Berliner Viehmarkt. Berlin, 29. Mai. (Stadt- und Schloßviehmarkt.) Amlicher Berichter der Direktion: Es standen zum Verkauf: 4261 Äinder, 1993 Kälber, 8203 Schafe und 8110 Schweine. Bezahlt wurden die Äinder, oder 50kg Schlachtgewicht in Mark (baw. für 1 Pf., in Figs. für 2 Pf.) 102—105 Mk.; Bienen: a. vollfleischige, ausgemastet, höchstes Schlachtgewicht, höchstes 7 Jahre alt, 68—73 Mk.; b. junge fleischig, nicht ausgemastet und ältere ausgemastete 66—64 Mk.; c. mässig gemastete junge und gut ältere ältere 58—55 Mk.; d. gering gebaute jedes Alter 47—51 Mk.; Bienen: a. vollfleischig, höchstes Schlachtgewicht 61—63 Mk.; b. mässig gebaute jüngere und gut gebaute ältere 58—67 Mk.; c. gering gebaute 47—51 Mk.; Färsen und Kühe: a. vollfleischig, ausgemastete Färsen höchsten Schlachtgewichtes — Mk.; b. vollfleischig, ausgemastete Kühe höchsten Schlachtgewichtes, höchstes 7 Jahre alt, 62—85 Mark; c. ältere ausgemastete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere 48—51 Mark; d. mässig gebaute Färsen und Kühe 55 bis 50 Mark; e. gering gebaute Färsen und Kühe 47—51 Mark; Kälber: a. festeste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Gaubildung 82—90 Mk.; b. mittlere Mastkälber und gute Gaubildung 89 bis 75 Mk.; c. geringe Mastkälber 68—65 Mk.; d. ältere gering gebaute Kälber (Fresser) 48—45 Mk.; Schafe: a. Mastschaf und jüngerer Mastschaf 11—12 Mk.; b. ältere Mastschaf 65—70 Mk.; c. mässig gebaute Hammel und Schaf (Mischschaf) 56—62 Mark; Schweine: die Mastschaf für 100 Pfund mit 20 Proz. Tara: a. vollfleischig der fetteren Klassen und deren Kreuzungen 60—61 Mark; b. fleischig 58—59 Mk.; c. gering gewichtige 57—60 Mk.; d. Sauen 56—57 Mark.

Verlauf und Tendenz. Das Rindergeschäft wirkte sich ruhig ab und hinterlässt Überstand. Der Kälberhandel gestaltete sich langsam. Es wird nicht ganz geräumt. Ausgesuchte Kälber brachte Preise mit Notiz. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ruhig, es bleibt wenig Überstand. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird kaum ganz geräumt.

Fettwaren und Oele.

Hamburg, 29. Mai. Stadtschmalz 60,00, amerik. Steam 54,00, Chamberlain 67,00. Still. Köln, 29. Mai. Hübel loko 61,00, per Mai 59,00.

Wolle. Liverpool, 29. Mai. Assyrische Baumwolle per Juli 8,80.

Chemische Produkte.

Merseburg, 29. Mai. Chilisalpeter. (Bericht von Hugo Niehöfner.) Lokpreisse infolge neuer Ankünfte nachgehend. Nichtstäufige Suchten unbeseitigt und ohne Geschäft. Heutige Fortsetzung loko 10,37 1/2 Mk., Febr.-März 1910 9,40 Mk. frei Fahrzehr.

Hamburg, 29. Mai. Chilisalpeter per loco 10,45. Febr.-März 9,47 1/2 frei Fahrzehr Hamburg.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Enden. New York, 29. 29.5 Chicago, 29.3 29.5 Weissen p. Mai, 32 1/2 Weissen p. Jul, 13 3/4 Weissen p. Jul, 12 1/2 Mals p. Mai, 8 3/4 Mals p. Jul, 7 3/4 Mals p. Jul, 7 9/16 Meh p. Jul, 53,20 Mals p. Jul, 52,00 Kaffee Fair Rio Nr. 1, 8,14 8,14 Mals p. Jul, 83 1/2 Mals p. Mai, 7,30 7,30 Bogen p. Mai, 6,95 6,95 Schmalz a. Mai, 10,02 10,02 Schmalz b. Mai, 8,50 8,50 Philadelphia, 8,45 8,45 Tendenz: Weizen stetig, Mais stetig.

Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Information. Telegraphische Abfertigung für Kottens- und Kalk-Kuxe.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 13.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt, urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090530039/fragment/page=0001

Unterricht.
Theoret. u. prakt. Ausbild. z.
Chauffeur.
Prog. nachverh. Unentgelt.
Kochv. u. Hochchauffuren.
Technikum Altenburg Sa.-A.

Musikschule
D. Kruse,
Gr. Mäckerstraße.
empfehl.
Geigen- und
Clavierunterricht
garantiert durch V. Bewaff.
Conditio. D. J. Meier, Leipzig.
Insb. d. üb. Europas. Orens. bekannt.
auch. Conditio. M. K. Leipzig.
Nation. Nordberg. Eng. u. Russl.
ref. Mitt. f. leitende. 12. Bez. vort.
Doz. d. Theorie u. Praxis. Prof. art.

Nützliche Bekanntmachungen.
Im Handelsregister Abteil. A
ist heute unter Nr. 2020 die Firma
Dr. phil. Carl Heßler, Offens-
bach, Handelskassierer, Leipzig,
Kation, Nordberg, Eng. u. Russl.
ref. Mitt. f. leitende. 12. Bez. vort.
Doz. d. Theorie u. Praxis. Prof. art.

Konkursverfahren.
In dem Konkursverfahren über
das Vermögen der Gesellschaft
Paul Simon, Maschinenfabrik
Gesellschaft mit beschränkter
Haftung in Kamenitz ist zur
Berichtigung der nachträglichen
Anforderungen Termin auf
den 28. Juni 1909, vor-
mittags 10 1/2 Uhr
vor dem hiesigen Amtsgericht
in Halle a. S., Hofstraße 13-17,
Ergebungs, Erdbeige, Zimmer
Nr. 40 anberaumt.
Halle a. S., den 26. Mai 1909.
Der Gerichtsschreiber
des Königl. Amtsgerichts,
Abteilung 7.

Bekanntmachung.
Die Befragung von 1420 am
Märztermin im Verzuge der
Vadertage auf Bahnhofs-
Halle, Straße Straußfurt-
Bergring, soll im Wege der öffent-
lichen Ausschreibung verbunden
werden.
Die Bedingungen unterliegen
liegen im Bureau der hiesigen
Inspektion, Soppentstraße 11, zur
Einsichtnahme aus, können auch,
soweit der Bedarf reicht, gegen
Vorschau von 100 Mark schriftliche
Bereinigung von 0,30 M. von
hier bezogen werden.
Angebote sind verschlossen und
mit der Aufschrift „Kas-
serne für Bahnhofs-
Halle“ versehen bis zu dem am 28. Juni
1909, vorm. 11 Uhr stattfindenden Öffnungs-
termin einzureichen.
Zuschlagsfrist 3 Wochen. Betei-
ligung vor dem schriftl. Mitteil. August
dieses Jahres.
Weimar, den 27. Mai 1909.
Königl. Eisenbahn-Betriebsinspekt.

Kirchverpachtung.
Die diesjährige Kirchpachtung
auf dem hiesigen Kommunals-
pflanzungen und zwar:
a) auf der Werbeburg-Wobitz-
sauftrag bis zur Grenze der
Werbeburg zur, vorm. 11 Uhr
auf dem Gerichtsamt bis zur
Landwehrstraße und auf dem
Wege längs der Elbendamm
von dem Kaufmann.
c) auf der Kriegshäufelstraße
von der Kaufmannstraße bis zur
Werbeburg-Kaufmannstraße
gegen Versteigerung der
Werbeburg zur, vorm. 11 Uhr
auf dem Gerichtsamt bis zur
Landwehrstraße und auf dem
Wege längs der Elbendamm
von dem Kaufmann.
e) auf der Kirchpflanzung
hinter dem Gerichtsamt.
h) auf dem Abhang des früher
Burgschloßes Feldpflanzung
von dem Kaufmann.
Sonntag, den 28. Juni 1909,
vormittags 10 Uhr
im unteren Rathausaal öffentlich
an dem Meistbietenden verpachtet
werden.
Die Bedingungen der Verpach-
tung werden im Termin bekannt
gemacht, können aber auch schon
vorher in den gerichtlichen Sam-
mlungen im Magistratsbureau
eingesehen werden.
Werbeburg, d. 28. Mai 1909.
Die Deponierte-Deputation
des Magistrats.

Bekanntmachung.
Nach § 14 Absatz 1 R. G. O. haben alle Personen, welche
den selbständigen Betrieb eines lebenden Gewerbes anfangen, der
nach den Landesgesetzen unabhängigen Erwerbs, d. i. in Preußen der
Gemeindebehörde und in Halle dem Steuerbureau des Magistrats
Anzeige zu machen.
Außerdem haben diejenigen, welche Versicherungen für eine
Möbilar- oder Immobilien-Versicherungsgesellschaft als Agenten
oder Unteragenten vermitteln wollen, bei Uebnahme der Agentur,
und diejenigen, welche diese Geschäft wieder aufnehmen oder warden
die Versicherungsgesellschaft den Auftrag wieder erteilt, innerhalb
der nächsten 8 Tage der zuständigen Behörde, d. i. in Preußen der Dis-
triktsgemeindebehörde ihres Wohnortes davon Anzeige zu machen.
Büch- und Steinbruder, Buch- und Kunsthandl., Antiquare,
Schreibmaschinen, Inhaber von Kleinrenten, Verkäufer von Brand-
schriften, Zeitungen und Bildern haben ferner bei der Gründung
ihres Gewerbebetriebes das Total derselben sowie jeden spätem
Wechsel des letzteren spätestens am Tage seines Eintritts bei der
zuständigen Behörde ihres Wohnortes, d. i. wiederum in Preußen die
Distriktsgemeindebehörde, anzugeben.
Zur Verdeutlichung unterliegen der Bekanntmachung aus § 14 der
Reichs-Gewerbe-Ordnung.
Zur Verdeutlichung der in den vorstehenden genannten Be-
ziehungen betreffende Verpflichtung der in Vorstehendem genannten Ge-
werbetreibenden, die Gründung des Gewerbebetriebes auch im
Steuerbureau des Magistrats anzumelden, durch die Anmeldung bei
der Polizeibehörde nicht erfüllt wird, sondern außerdem noch zu
erfolgen hat.
Halle a. S., den 28. Mai 1909.

Verdingung.
Die Schlosserarbeiten - Türbeschläge und geschmiedete Treppen-
geländer - zum Neubau des Lehrerseminars in Werbeburg sollen
in zwei Losen getrennt oder im ganzen vergeben werden.
Die Bedingungen, Zeichnungen und Angebotsvordrucke liegen
während der Dienststunden im Bauureau, Friedrichstraße, zur Ein-
sicht aus. Die Angebotsvordrucke nebst jedem Vordrucke können
gegen vorherige und behelfslosige Einzahlung der Schreibgebühren
von 2,50 M. für jedes Los bezogen werden.
Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift
versehen bis
Montag, den 14. Juni 1909, vorm. 10 Uhr,
in meinem Amtszimmer, Oberaltersburg 23, einzulegen, wobei
sich zur genannten Zeit die Eröffnung der Angebote im Gegenwart
der etwa erschienenen Bewerber stattfinden wird.
Angebote, welche nicht rechtzeitig eingegeben, nicht vorchriftsmäßig
ausgefüllt sind und den Bedingungen nicht entsprechen, bleiben un-
verbindlich. Die Bewerber sind 3 Wochen an ihr Angebot ge-
bunden. Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Die Auswahl unter den Bewerbern oder die Abweisung sämt-
licher Angebote bleibt ausdrücklich vorbehalten.
Werbeburg, den 28. Mai 1909.

Bekanntmachung.
Die Ueberfische, welche in der vom 12. bis 17. Mai 1909
betreffenden Zeit abgehaltenen Versteigerung der in dem
Monat Februar 1909 verkauften und erneuerten Fänder (Fänd-
nummern von 6991 bis 7300 und Wandcheine in grünem Druck
erz. 11) sowie die in der Versteigerung freigegebenen Fänder
sind innerhalb der einjährigen Verjährungsfrist
vom 27. Mai 1909 bis 26. Mai 1910
bei der Kasse des Verleams gegen Rückgabe der Wandcheine
und gegen Einzahlung in Empfang zu nehmen.
Alle in dieser Zeit nicht abgetretenen Ueberfische und frei-
gegebenen Fänder verfallen dem Verleams des Verleams
bzw. der Ortsamten.
Halle a. S., den 26. Mai 1909.

Das Rathaus der Stadt Halle a. S.
Bekanntmachung.
Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Ver-
leams im Monat März 1909 verkauften und erneuerten
Fänder, welche die Fändnummern von 7301 bis 7702
tragen und über welche die Wandcheine in grünem Druck
ausgegeben sind, wird am 17. Juni d. J., und
an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Ver-
leams im der Marienstraße Nr. 4, stattfinden und beginnt
vormittags 10 Uhr mit der Versteigerung der Fänder
ausgegeben ist, um 9 Uhr vormittags u. um 3 1/2 Uhr nachmittags.
Es kommen Leihrenten aller Art, sonstige Gold- und Silber-
Gegenstände, wie Ketten, Ringe, Uhren, u. s. w., ferner Betten, Leinwand
und Bettwäsche, Schuwerk, neue und getragene Kleidungsstücke
und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.
Einschlüssen und Erneuerungen verfallener Fänder finden
am 16. Juni d. J., statt, worauf das beteiligte Publikum
besonders aufmerksam gemacht wird.
Halle a. S., den 21. Mai 1909.

Das Rathaus der Stadt Halle a. S.
Bekanntmachung.
Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Ver-
leams im Monat März 1909 verkauften und erneuerten
Fänder, welche die Fändnummern von 7301 bis 7702
tragen und über welche die Wandcheine in grünem Druck
ausgegeben sind, wird am 17. Juni d. J., und
an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Ver-
leams im der Marienstraße Nr. 4, stattfinden und beginnt
vormittags 10 Uhr mit der Versteigerung der Fänder
ausgegeben ist, um 9 Uhr vormittags u. um 3 1/2 Uhr nachmittags.
Es kommen Leihrenten aller Art, sonstige Gold- und Silber-
Gegenstände, wie Ketten, Ringe, Uhren, u. s. w., ferner Betten, Leinwand
und Bettwäsche, Schuwerk, neue und getragene Kleidungsstücke
und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.
Einschlüssen und Erneuerungen verfallener Fänder finden
am 16. Juni d. J., statt, worauf das beteiligte Publikum
besonders aufmerksam gemacht wird.
Halle a. S., den 21. Mai 1909.

Bekanntmachung.
Zum Verkauf des diesjährigen Fruchtanschlages der der hie-
rigen Stadtgemeinde gehörigen Obsthäuser an öffentlichen Straßen
und Wegen II Termin auf
Mittwoch, den 9. Juni 1909, vormittags 10 1/2 Uhr,
im Magistratsbureau V, Marktplatz 20, Zimmer 4, anberaumt.
Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht und
können vorher während der Dienststunden im oben bezeichneten
Bureau eingesehen werden.
Die Ausschreibung erfolgt in folgenden Abteilungen:
I. a) Angerweg zwischen Bahn- und Bergschänkeweg.
b) Bergschänkeweg, von der Möglicherstraße bis zur Stadt-
grenze nach Rütten, soweit die Bäume auf Wegeterrain
stehen.
c) Verbindungsweg zwischen Anger- und Bergschänkeweg.
d) Möglicherstraße, vom dem Verbindungswege zwischen
Anger- und Bergschänkeweg, soweit die Bäume auf Wegeterrain
stehen.
II. a) Leinweg, von der Talstraße bis zur Stadtgrenze an
der Gemarkung Lettin.
b) Talstraße, von der Talstraße Nr. 21 und 22.
c) Talstraße, vom Gehst bis zum Pflägerschützenhof, mit
Ausflug der auf Grund und Boden der Gärtnerbesitzer
Schulz u. Hundspaden stehenden Bäume.
d) Verbindungswege zwischen Dölauer- und Talstraße am
Borwerk Kreuz.
e) Leinweg.
III. a) Gang am Krämlinger Felsen und Wiese an der Talstraße.
b) Seelenweg, von der Huttenstraße bis zur Kaffeler Bahn.
c) am Köpfigerweg.
Die zwei Bestbietenden jeder Abteilung haben im Bietungs-
termin eine Sicherheit von einem Viertel ihres Gebotes zu hinter-
legen, die bei Nicht- oder nichtgehöriger Erfüllung der übernommenen
Verpflichtungen der Stadtgemeinde als Vertragspfand verfallt.
Halle a. S., den 28. Mai.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Die künftigen Öffnungen an
I. der Brauhäufelstraße, der Köpfigerstraße, der Trothaer-
straße und am Seebenerweg.
II. der Dölauerstraße (ehem. Lomackische Öffnung), am
Schachtwege, am Wege nach Möglichen, am Wege nach
Ternau, am Trothaer Mühlstr. und am Wege nach dem
Birk.
III. der Leipziger Chauffee (ehem. Mäckerle Plantage), an
der Artilleriestraße und am Canaenerweg
sollen auf einen Zeitraum von 5 Jahren verpachtet werden.
Termin zur Abgabe von Geboten ist auf
Mittwoch, den 9. Juni 1909, vormittags 9 Uhr,
im künftigen Bureau V, Marktplatz 20, Zimmer 4, anberaumt.
Zur Abgabe von Geboten wird nur zugelassen, wer im Termin
nachweist, daß er eine Bietungssumme von 50 M. bei der Stadt-
hauptkasse hinterlegt hat.
Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht und
können vorher während der Dienststunden im oben bezeichneten
Bureau eingesehen werden.
Halle a. S., den 28. Mai.
Der Magistrat.

G. H. Fischer,
Bankgeschäft Königstr. 2
am Leipziger Turm
empfiehlt sich für bankgeschäftliche Ausföhrungen.
Stahlkammer - Schrankfächer,
(extra starke Bauart, fester und diebstahlsicher)
unter eigenem Mitherschluss der Mieter
zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Doku-
menten, Juwelen etc.

Bilanz pr. 31. Dezember 1908.

Aktiva.		Bilanz-Konto.		Passiva.	
Kassenbestand	1038 82	Geschäftsgut-			
Wechselbestand	6887 02	haben			
Auf Geschäftsgut-		68 Anteile		34000	
haben noch		4% Zinsen	410	1034410 10	
nicht eingezahlte Anteile	11495 75	Reservafonds		1386	
Debitoren	7980 30	Sparenlagen		1397 04	
Mobilien	3132 90	Kreditoren		6770 79	
10% Abschreibung	313 90				
Ursachen	784 00				
15% Abschreibung	117 00				
Gewinn- u. Verlust-Konto	17714 08				
	47482 93			47482 93	
Debet.		Gewinn- u. Verlust-Konto.		Kredit.	
10% Abschreibung auf Mobilien	313 90	Zinsen u. Diskont auf diskontierte Buchforderungen u. Wechsel		630 66	
15% Abschreibung auf Ursachen	117 00	Zinsen		841 31	1474 07
Zinsen	1036 79	Provisionen auf do.		17714 08	
Unkosten	17721 39	Verlust		19189 05	
	19189 05			19189 05	

Magdeburg, den 26. Mai 1909.
„Handels- und Diskonto-Bank“
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
Zielkowsk. Gaus.
Die vom Vorstände vorgelegte Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Konto haben wir geprüft und richtig gefunden.
Magdeburg, im Februar 1909.
Der Aufsichtsrat.
Hildebrand, Taeger.
Mitgliederzahl am 31. Dezember 1908 50, Ausgeschiedene durch Ausschluss 4, mithin 46 mit 46 Anteilen und einer Hauptpflicht von Mk. 96,000.
Vom 1. Januar bis 20. Mai sind neu hinzutretende: 50 Mitglieder, mithin Mitgliederzahl am 20. Mai 96 Mitglieder mit 117 Anteilen a 500 Mk. und einer Hauptpflicht von Mk. 175,500.

Bank für Handel und Industrie
Filiale Halle a. S.
Alte Promenade 3. Halle a. S., Alte Promenade 3.
Ausführung aller Arten bankgeschäftlicher Aufträge.
Aktien-Kapital und Reserven: Mk. 183 500 000,—

Hausbesitzerbank, e. G. m. b. H.
Halle a. S., Barfüßerstr. 15.
Fernspr. Nr. 82. Reichsbankgroskonto.
Ankauf von Wechseln.
Gewährung von Darlehen.
Verkehr in laufender Rechnung.
An- u. Verkauf von Wertpapieren.
Verzinsung von Spareinlagen zu coulantem Zinssatzen.
Auskünfte bereitwilligst.

L. Sichel & Co.
London E. C. Berlin W.
10 u. 12 Cophall Avenue. Kronenstr. 67.
Londoner Werte
Kommissionsweise Ausführung.

„Colibri“ Motorwagen
sind hochelegant, zuverlässig und besonders sicher, dabei ausserordentlich
billig
in Anschaffung und Unterhaltung.
Fordern Sie unsern
Katalog und Preis.
Solvente Vertreter an allen Orten gesucht.
Norddeutsche Automobil-Werke
G. m. b. H.
Hamel 163.

„AIE“ inserieren
kaltch ohne
unsere Offerte einzuholen, denn wir haben, sobald Sie Ihre Inserate durch uns veröffentlichen, ohne jede Maklerkosten die effektivsten Vor-
schläge für Sie. Aelteste Annoncen-
Expeditio

Haasenstein & Vogler
Adten Gesellschaft - Filialen überall

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 631,
Telephon 591, 176.